

Werner Glanzer: „Unterscheiden durch bessere Organisation und Mitarbeiter!“

Medienfabrik, Graz

- ▶ Seit rund zwei Jahren arbeitet die Medienfabrik (MFG) mit dem MIS-System rsKALK, der aus Österreich stammenden rs Softwareentwicklung OEG. Vor rund einem Jahr hat man die Betriebsdatenerfassung auf rsBDE umgestellt. Derzeit laufen die Projekte Produktionssteuerung und JDF-Anbindung.

Zusätzlich zum Tagesgeschäft ist Werner Glanzer, der technische Leiter der Grazer Medienfabrik, derzeit intensiv mit dem Neubau der Medienfabrik in der Dreihackengasse – im Grazer Stadtzentrum – beschäftigt. Trotzdem nahm er sich gerne für ein Gespräch mit P&D-Chefredakteur Karl Patschka Zeit, um über seine Erfahrungen mit dem MIS-System rsKALK zu sprechen. Seit Ende 2004 arbeitet man in Graz mit rsKALK. Davor hat man rund 12 Jahre lang mit der Vorgängerversion VNK-Star kalkuliert. Die Entscheidung für rsKALK begründet Werner Glanzer vor allem mit der gewährleisteten Übernahme der kompletten Kalkulationsdaten aber auch mit der Flexibilität und Schnelligkeit von Helmut Rosenberger und Helmut Steinberger, wenn es um individuelle Wünsche und Anfragen der Medienfabrik geht.

▶ Automatisiertes Bestellwesen

Für Werner Glanzer hat das Thema eCommerce einen hohen Stellenwert. Er kann sich durchaus vorstellen mit einzelnen Kunden Rahmenverträge zu vereinbaren, damit nicht jede Anfrage eine Kalkulation notwendig macht. Es überrascht daher nicht, dass die Medienfabrik Papierbestellungen direkt aus rsKALK mit dem eCommerce-System CCP von PaperNet durchführt. Anita Gartler, bei der Medienfabrik für das Bestellwesen verantwortlich: „In der Kalkulation ist ja der exakte Papierbedarf ermittelt. Im rsKALK-Modul Materialwirtschaft sehe ich, ob das Material auf Lager ist. Wenn nicht, bestelle ich



Anita Gartler.

per Knopfdruck und bekomme umgehend ein Mail als Auftragsbestätigung.“ Damit die Medienfabrik mit aktuellen Papierpreisen kalkuliert, wird die Materialdatenbank täglich mit den betriebsindividuellen Preisen vollautomatisiert synchronisiert.

Intensiv nutzt die Medienfabrik das im rsKALK voll integrierte CRM-System. Damit verbessert man die Kundenbindung, da Informationen rund um den Kunden objektbezogen verwaltet werden können (ein- und ausgehende eMail-Nachrichten, Dokumentenverwaltung, Termine, Telefonate,...).

▶ Elektronische

Betriebsdatenerfassung: rsBDE

rsBDE ist ein plattformunabhängiges, Webbrowser basierendes Erfassungssystem aller betrieblichen Leistungen. Bei der Medienfabrik hat man 2005 mit der Leistungserfassung in der Druckvorstufe (Mac und PC) begonnen. Heute ist rsBDE auch auf die Bereiche Druck und Weiterverarbeitung ausgedehnt. Helmut Rosenberger: „Das konstruktive Feedback der Anwender hat zu einer enorm raschen Einführungsphase geführt. Viele Anregungen der Mitarbeiter der Medienfabrik wurden aufgegriffen und umgesetzt.“ So gibt es beispielsweise zwei Erfassungsszenarien: den Start/Stop-Betrieb und die Eingabe

der Bearbeitungszeit. Nachträgliche Korrekturen sind innerhalb der Schicht möglich, jeder Mitarbeiter kann sich auch seinen Tageszettel ausdrucken.“ Weiters hat man – als Vorgriff auf die JDF-Vernetzung – eine Art Zwischenkalkulation eingeführt. Auf Knopfdruck kann das Management jederzeit die kalkulierten Zeitwerte mit den bereits erbrachten Tagesleistungen der Mitarbeiter vergleichen und bei starken Abweichungen schneller reagieren. Kritische Situationen, die sich auf den Auftragserfolg auswirken, werden somit sofort ersichtlich – und es kann, wenn möglich, eine Gegensteuerung erfolgen.



Helmut Rosenberger und Helmut Steinberger.

Zurzeit wird die JDF Anbindung trainiert. Dazu werden die aus rsKALK zur Produktion freigegebenen Aufträge in das Produktionsplanungs- und Steuerungssystem ixPPS der Firma ixact GmbH. geleitet, wo diese operativ über eine grafische Plantafel sowie einer ausgefeilten Prozessplanliste geplant und mittels JDF in den CIP4 workflow eingebunden werden. Mit ixPPS und Dr. Karsten Wendt von der



Direktor Werner Glanzer vor dem Neubau.

Bilder: Karl Patschka

rik – zehn Gehminuten vom bisherigen Standort – soll in wenigen Wochen abgeschlossen sein und bietet die Chance, so Werner Glanzer, erstmals industriell zu produzieren. Das schließt natürlich neue Maschinen und Systeme mit ein. So hat man bei Heidelberg Austria ein umfangreiches Paket, bestehend aus CTP-Anlagen, Druckmaschinen (darun-

ter Österreichs erste hochgestellte Speedmaster XL 105), Schneidmaschine, Falzmaschinen, Sammelhefter und Stanzmaschine) geordert. Vom bisherigen Standort wird nur ein Speedmaster 102VP übersiedelt, mit der man bereits jetzt die JDF-Anbindung trainiert.

► **Mitarbeiter kaufen die Medienfabrik Graz**
2002 verkaufte das Land Steiermark seine ehemalige Landesdruckerei an die Stadt Graz. Im Jänner 2006 kam es wieder zu einem Eigentümerwechsel. Seither sind die Mitarbeiter der Medienfabrik die neuen Besitzer. Die von den Mitarbeitern gegründete „MF Beteiligungs GmbH“ hat sich im Verkaufsprozess als Bestbieter durchgesetzt und 80% der Medienfabrik übernommen.

► **Neubau im Grazer Stadtzentrum**
Obwohl das Land Steiermark bereits seit vier Jahren nicht mehr Eigentümer der Landesdruckerei, bzw. Medienfabrik ist, residiert das Grazer Unternehmen noch immer im Stadtzentrum in der Burg am Sitz der Steirischen Landesregierung. Mit 2007 wird alles anders! Der Neubau der Medienfab-

► **Mitarbeiter kaufen die Medienfabrik Graz**

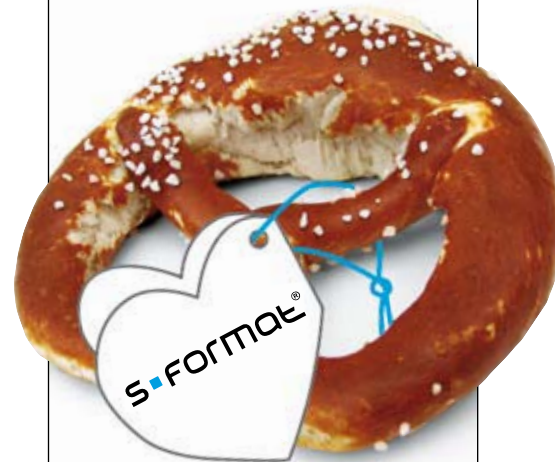
2002 verkaufte das Land Steiermark seine ehemalige Landesdruckerei an die Stadt Graz. Im Jänner 2006 kam es wieder zu einem Eigentümerwechsel. Seither sind die Mitarbeiter der Medienfabrik die neuen Besitzer. Die von den Mitarbeitern gegründete „MF Beteiligungs GmbH“ hat sich im Verkaufsprozess als Bestbieter durchgesetzt und 80% der Medienfabrik übernommen.

KP



XXS Produkte für XXL Erfolg

Mit kleinen Formaten groß verkaufen. Werbemittel im **s-format** überzeugen bei Ihren Kunden und am PoS. Informieren Sie sich über Mini-Broschüren, Etiketten, Anhänger, Kleinstfalzungen im **s-format** auf www.s-format.com



S-FORMAT®

Eine Marke der Seebacher GmbH

Kühwegboden 40
9620 Hermagor, Austria
Tel. 04282/2171-0
Fax 04282/2171-2
info@s-format.com